

Sage X3

Mehr als ein typisches ERP

Eine Schritt-für-Schritt Anleitung,
die Ihnen hilft, Ihre überholte
ERP-Software abzulösen.

Sage



Zusammenfassung

Seite 3

Durch ERP-Ablösung die digitale Transformation einleiten

Seite 4

Fünf wichtige Faktoren beim Wechsel Ihres ERP-Systems

Seite 5

Gute Gründe für Sage X3

Seite 6

Sage X3 ist bereit für Ihre Branche

Seite 7

Checkliste für einen reibungslosen Wechsel

Seite 8

ERP-System kosteneffizient umgestellt

Seite 10

Fallstudie: Southern Silicones

Seite 11

Die Merkmale eines guten ERP-Anbieters

Seite 12

Fallstudie: Avis Fleet Services

Seite 13

Den richtigen ERP-Anbieter auswählen

Seite 14

Fallstudie: Shire Pharma

Seite 15

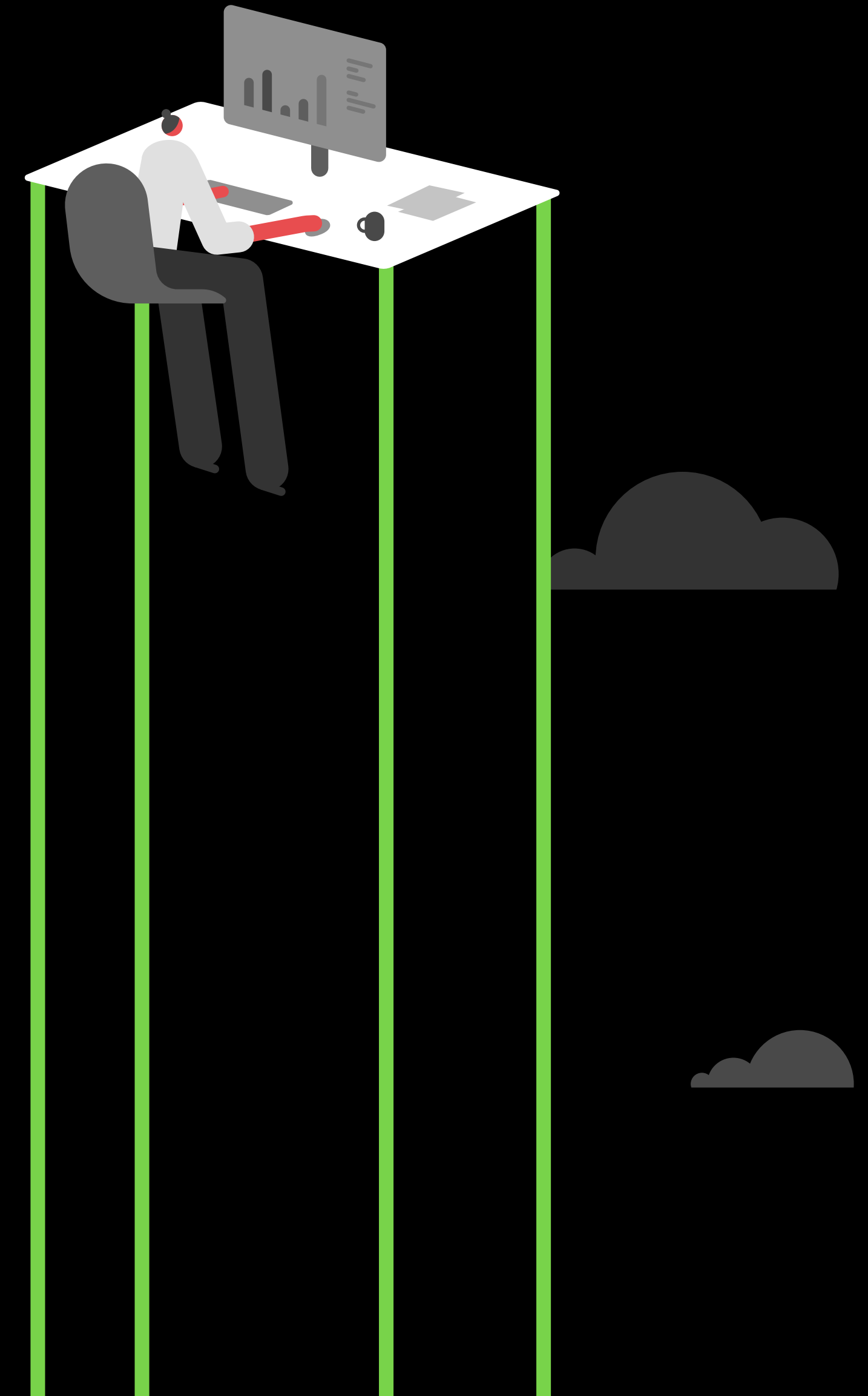
Umstieg auf eine moderne ERP-Lösung

Seite 16

Fallstudie: Belmont Meats

Seite 17

Warum Sage X3?



Durch ERP-Ablösung die digitale Transformation einleiten

Das Prinzip „Survival of the fittest“ lässt sich bestens auf die Digitalisierung von Unternehmen übertragen. Frei nach Darwin, überlebt derjenige, der sich dem Wandel am besten anpasst. Doch nicht nur die digitale Transformation beeinflusst das unternehmerische Denken und Handeln.

Auch die Kundenanforderungen haben sich stark verändert und Unternehmen sollten sich anpassen, um das eigene Wachstum zu sichern, ihre Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und ihre Effizienz zu steigern.

Auch wenn ein Unternehmen die eigene digitale Transformation nicht aktiv vorantreibt – die Wettbewerber werden es ganz sicher tun. Die digitale Transformation bringt dank moderner, zukunftsweisender Technologie wie Cloud und Big Data neue Arbeitsweisen in Unternehmen.

Laut einer Forrester Studie glauben 38 Prozent der befragten Geschäftsführer und IT-Leiter, dass der technologische Wandel, bedingt durch die digitale Transformation, die größten Auswirkungen auf ihre Geschäftsentscheidungen in den nächsten zwölf Monaten haben wird.

Gerade die digitale Transformation kann Unternehmen einen entscheidenden Vorteil verschaffen – die Gelegenheit, die Regeln der Geschäftswelt neu zu definieren und sich innovativ zu zeigen.

Die Ablösung Ihres bestehenden ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) ist ein wichtiger Impuls für die digitale Transformation Ihres Unternehmens. Dies gilt insbesondere für die erfolgreiche Verzahnung Ihrer Back-office-Funktionen wie Finanzmanagement, Lagerverwaltung und Rechnungswesen, wovon insbesondere Unternehmen aus Produktion und Handel profitieren.

Fünf wichtige Faktoren beim Wechsel Ihres ERP-Systems

1. Ihre Geschäftsanforderungen

Wenn Sie Ihr in die Jahre gekommenes ERP-System ersetzen, sollte dies in Zusammenarbeit mit den davon betroffenen Abteilungen, dem Management und der IT-Abteilung geschehen. Identifizieren Sie die Schwachstellen bei Ihren Abläufen. Jetzt ist die ideale Gelegenheit, Ihre Prozesse zu optimieren. Prüfen Sie Ihre Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Ziele aller betroffenen Abteilungen und erfassen Sie alle Anforderungen.

2. Gesamtkosten und Implementierungsaufwand

Ihr Unternehmen sollte so umfassend wie möglich die Kosteneffizienz der geplanten Software-Implementierung analysieren. Dies umfasst alle aktuellen und zukünftigen Kosten ebenso wie die sich daraus ergebenden Auswirkungen. Schätzen Sie die Rentabilität und den Amortisationszeitraum ein und bewerten Sie die nicht direkt messbaren Faktoren wie Transparenz, Flexibilität sowie Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.

3. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an zukünftige Anforderungen und Technologien

Ihre neue Software sollte in der Lage sein, sich zusammen mit Ihrer Geschäftsumgebung zu verändern. Mit Hilfe mobiler Endgeräte können Ihre Mitarbeiter schnell und flexibel auf alle benötigten Unterlagen zugreifen und diese bearbeiten. Sie sollten prüfen, ob die Software Ihnen zudem neue Technologien zur Kundenansprache und Geschäftsabwicklung bietet.

4. Bessere Entscheidungen treffen durch fundierte Daten

Moderne ERP-Systeme bieten ihren Nutzern Geschäftsanalysen und Dashboards, anhand derer sie auf Basis fundierter Daten vorausschauende Entscheidungen treffen können. Führungskräfte benötigen jederzeit Zugriff auf aktuelle Informationen. Nur so können sie schnelle Entscheidungen treffen, das Unternehmen weiterentwickeln sowie Abläufe effizienter und rentabler gestalten.

5. Tools an Ihre Geschäftsanforderungen anpassen

Viele Unternehmen möchten ihre bestehenden ERP-Lösungen durch Technologien ersetzen, die moderner, leichter zu nutzen, flexibler und effektiver sind. Moderne Lösungen sind meist benutzerfreundlicher und verfügen über branchenspezifische Funktionen, die Unternehmen im produzierenden Gewerbe durch den Zugriff auf nützliche Daten unterstützen. Gemeinsam ermöglichen sie effiziente, flexible und automatisierte Prozesse.

Gute Gründe für Sage X3

Ihre Betriebsabläufe vereinfachen

Mit der integrierten Verwaltung Ihrer Finanz-, Beschaffungs-, Lager-, Fertigungs-, Verkaufs- und Kundendienstprozesse beschleunigen Sie Ihre gesamte Lieferkette. Diese wird außerdem in Echtzeit sichtbar und bietet allen Beteiligten größtmögliche Transparenz – vom Zulieferer bis zum Kunden.

Beschleunigen Sie Ihre Prozesse

Sie können Ihre Produktionsprozesse flexibler steuern – von der Planung über die Terminierung bis zur Qualitätskontrolle. Materialien und Inhaltsstoffe lassen sich lückenlos zurückverfolgen, von den Lieferanten und Subunternehmen bis zu den Endprodukten, die an Ihre Kunden ausgeliefert werden. Dadurch reduzieren Sie das Risiko für finanzielle Schäden oder Imageverlust.

Sicherstellung der Konformität

Unternehmensinterne Abläufe und internationale Transaktionen verwalten Sie in Echtzeit. Auslandsaktivitäten, Informationen zur Compliance sowie Finanzberichte führen Sie in einem global einheitlichen System zusammen.

Gewinnen Sie aussagekräftige Informationen

Mit leistungsstarken Echtzeitanalysen aus mehreren Datenquellen oder Systemen überwachen Sie konsequent Ihre Performance und die Kosten im gesamten Unternehmen. Auf einer soliden Datenbasis beschleunigen Sie außerdem die Berichterstattung, Kommunikation und Entscheidungsfindung.

Passen Sie sich stets neuen Anforderungen an

In der Geschäftswelt sind Veränderungen allgegenwärtig. Sage X3 kann sich flexibel an neue Geschäftsmodelle, Produktlinien und Vorschriften anpassen. Durch die hohe Skalierbarkeit der Technologie können Sie auch individuelle Regeln und Prozesse im System mit einbinden.

Sage X3 ist bereit für Ihre Branche

Unternehmen, die einen Ersatz für ihr bestehendes ERP-System suchen, müssen sicherstellen, dass er ihren branchenspezifischen Anforderungen entspricht. Beispielsweise gibt es in der Fertigung wichtige Prozesse wie Anpassung und Bedarfsplanung, die spezifische technologische Anforderungen haben.

ERP ist komplex und sehr allgemein gehaltene, branchenübergreifende ERP-Lösungen reichen oftmals nicht aus. Dann müssen Unternehmen auf ergänzende Software-Anbindungen (Add-ons) zurückgreifen, um branchenspezifische Prozesse abbilden zu können. Sage X3 verfügt über Funktionen, die für verschiedene Branchen relevant sind. Durch die flexible Webservice-Technologie können Sie bei Bedarf auf Erweiterungslösungen zugreifen.



Großhandel und Vertrieb

Optimieren Sie Ihre Lieferkette und reduzieren Sie Kosten.

- Großhandel
- Einzelhandel
- Transport
- Logistik



Diskrete Fertigung

Gewinnen Sie Transparenz und Kontrolle über Ihr Unternehmen, steigern Sie Wachstum und Kundenzufriedenheit.

- Hightech
- Industrieanlagen
- Medizinische Geräte
- Metallerzeugnisse



Prozessfertigung

Vermeiden Sie Fehlproduktionen, reduzieren Sie Risiken und erfüllen Sie alle gesetzlichen Vorgaben.

- Chemikalien
- Kosmetika
- Lebensmittel und Getränke
- Nahrungsergänzungsmittel
- Pharma



Dienstleistungen

Erhöhen Sie Ihre Reaktionszeit, die Kundenbindung und behalten Sie die volle Kostenkontrolle.

- Werbung
- Beratung
- Ingenieurdienstleistungen
- Maschinen- und Geräteverleih
- IT/Software
- Wartung und Reparaturen

Checkliste für einen reibungslosen Wechsel

Ein ERP-System sollte in der Lage sein, zusammen mit Ihrem Unternehmen zu wachsen. Berücksichtigen Sie deshalb bei der Auswahl Ihres neuen Systems die Kompetenz, den Leistungsumfang, die globale Präsenz und das Know-how der verschiedenen ERP-Systemanbieter. Machen Sie Ihre Entscheidung letztendlich auch davon abhängig, wie Sie die nachfolgenden Fragen für sich beantworten.



International

Sind Sie derzeit national und international tätig und wollen das auch in Zukunft sein?



Standorte

Unterhalten Sie mehrere nationale Standorte, beispielsweise mit unabhängigen Tochtergesellschaften? Sollen diese integriert werden? Falls ja, auf welche Weise?



Struktur

Wie soll Ihre Unternehmensstruktur künftig aussehen?



Positionierung

Planen Sie eine Umstrukturierung oder Neupositionierung?



Vertrieb

Ziehen Sie die Nutzung neuer Vertriebskanäle und die Erschließung neuer Märkte in Betracht?



Netzwerk

Wie ist Ihre aktuelle Position in Bezug auf Ihre Partner- und Lieferantennetze? Würden Sie diese gern in Ihre ERP-Lösung einbinden?



Wachstum

Wie sehen Ihre Wachstumspläne für die nächsten Jahre aus?

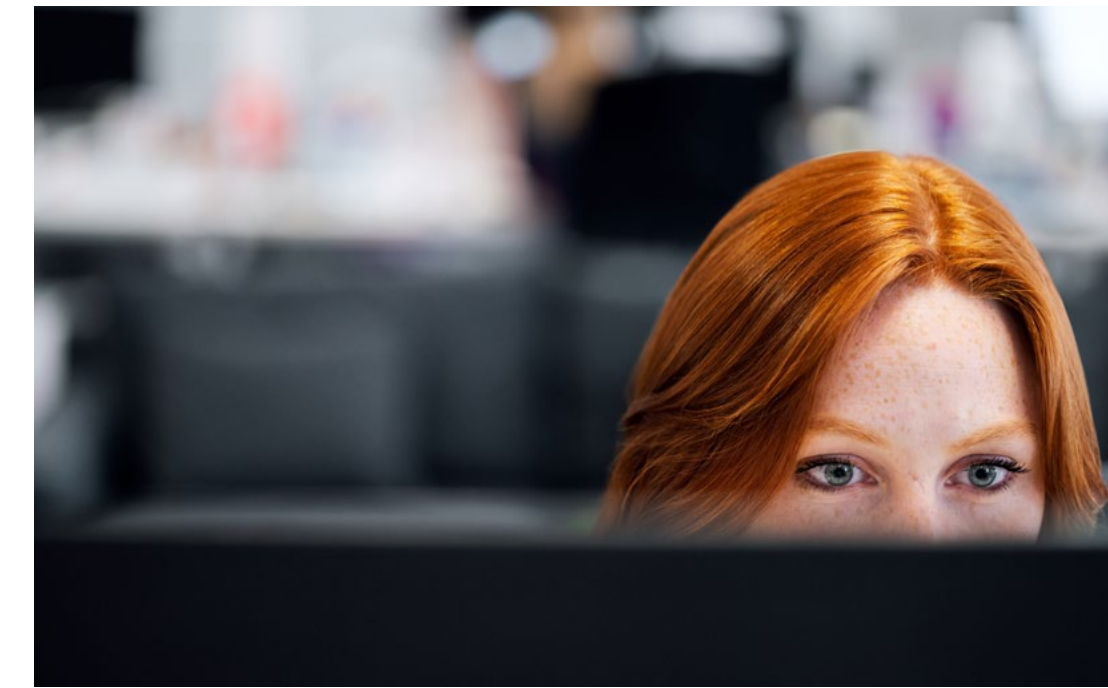


Expansion

Planen Sie eine vertikale Expansion Ihres Unternehmens?

ERP-System kosteneffizient umgestellt

Bei der Umstellung auf ein neues ERP-System sollten Sie sich über Ihre Erwartungen in Bezug auf die Kapitalrendite (ROI) im Klaren sein. Machen Sie deshalb vorab eine Kosten-Nutzen-Analyse auf der Basis folgender Informationen:



- Schätzen Sie die Investitionskosten und die prognostizierten Vorteile – zum Beispiel die eingesparten Prozesskosten durch Umsatz- und Gewinnprognosen.
- Ermitteln Sie die Kosten für die Nutzung der Software.
- Berechnen Sie, welche Kosten für Beratungsleistungen, Anpassungsarbeiten, Wartung und Betrieb anfallen.
- Machen Sie sich bewusst, welche zusätzliche Hardware erforderlich ist.
- Prüfen Sie, ob die Software bereits auf dem neuesten technologischen Stand ist oder ob in Zukunft Upgrades erforderlich sind.
- Informieren Sie sich über neue Versionen. Finden Sie heraus, ob eine Anpassung ohne großen Aufwand möglich ist oder ob zusätzliche Servicekosten anfallen.
- Erkundigen Sie sich, ob Anpassungen am neuen System durch das Unternehmen selbst ausgeführt werden können, anstatt teure Anbieter zu beauftragen.
- Berechnen Sie die langfristigen Wartungskosten und vergleichen Sie diese mit den derzeitigen.
- Bringen Sie in Erfahrung, ob zusätzliche Kosten für eine künftige Skalierung der Software anfallen, wenn der Bedarf entstehen sollte.

Der Unternehmensleitung wird empfohlen, alle erwarteten Vorteile in ihre Entscheidungsfindung einzubeziehen, auch solche, die nicht direkt messbar sind. Wenn Sie die Entscheidung über eine neue ERP-Lösung treffen, ist es wichtig, nicht nur die Rentabilität zu berücksichtigen. Eine Unternehmenssoftware bietet Vorteile, die sich nicht eindeutig pekuniär darstellen lassen und somit den Investitionskosten nicht direkt gegenübergestellt werden können. Zu diesen gehören beispielsweise eine höhere Transparenz oder eine größere Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit.

Zwei Beispiele hierfür:

- Wenn ein Unternehmen einen besseren Überblick über den Status von Aufträgen erlangt, kann jeder Vertriebsmitarbeiter die Kundenhistorie einsehen und somit schnell und präzise auf Kundenanfragen reagieren.
- Fertigungsunternehmen, die auf neue Marktanforderungen schneller reagieren und diese vor der Konkurrenz erfüllen können als die Konkurrenz, haben einen Wettbewerbsvorteil, der sich nicht rein finanziell messen lässt.



Fallstudie

Southern Silicones

Southern Silicones beliefert Kunden in der ganzen Welt von seiner Fertigungsanlage in den USA aus mit Silikonen für die Industrie, die Lebensmittel- und die Kosmetikbranche. Der größte Markt des Unternehmens ist die Fahrzeugpflegebranche, die es mit Reinigungs- und Pflegemittel sowie Reifenglanzprodukte beliefert.

„Mit Sage X3 in der Cloud können wir unsere Zeit und Ressourcen in den Ausbau dieses Unternehmens investieren. Denn wir müssen uns nicht um Server, Datensicherheit und Backups kümmern – das alles wird von Experten erledigt.“

Grant Morehead, CEO und CFO, Southern Silicones



Die Herausforderung

Als junges Unternehmen wollte die Geschäftsführung von Southern Silicones das verfügbare Kapital und die beschränkte Zeit lieber in die Betriebsabläufe investieren als in die langwierige Implementierung einer komplizierten ERP-Anwendung.

Die Lösung

Das in der Cloud bereitgestellte Sage X3 bot Southern Silicones die umfassenden, branchenspezifischen Funktionen und die Skalierbarkeit, die das Unternehmen benötigte.

- Sage X3 konnte innerhalb weniger Monate in Betrieb genommen werden und amortisierte sich schnell.
- Bietet auch in der Cloud dieselben umfassenden Funktionen für die Prozessfertigung wie ein lokal installiertes Produkt.
- Verfügt über umfassende Anpassungsfunktionen.
- Ist skalierbar, um die Bedürfnisse eines wachsenden Betriebs zu erfüllen.
- Erforderte geringe Erstinvestitionen und minimale IT-Voraussetzungen und setzte wichtig Ressourcen frei.
- Die Software ist von jedem Gerät aus zugänglich, z. B. von Desktop-Computern, Laptops, Tablets und Smartphones.

Die Merkmale eines guten ERP-Anbieters

Branchenspezifische Erfahrung

Fragen Sie den Anbieter nach Referenzen und sehen Sie sich seine Kundenliste an, um Informationen über seine Branchenkenntnis zu erhalten. Diese Informationen können Ihnen Aufschluss über das potenzielle Know-how geben, das der Anbieter in Bezug auf Ihre branchenspezifischen Prozesse und Anforderungen hat.

Investitionssicherheit

Damit die Partnerschaft möglichst langfristig ist, sollte sich es sich bei Ihrem ERP-Anbieter um ein wirtschaftlich stabiles Unternehmen handeln, das sich erfolgreich am Markt etabliert hat. Durchleuchten Sie die finanzielle Situation des Anbieters und gehen Sie eventuellen Übernahmegerüchten nach.

Die Unternehmenskultur des Anbieters

Vergewissern Sie sich, dass der Anbieter gut zu Ihrer Unternehmenskultur passt, dass er Ihre Anforderungen versteht und auf sie eingeht. Sie arbeiten mit dem Management und den Mitarbeitern des Anbieters zusammen, also sollte die Chemie zwischen Ihnen stimmen und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfolgen.

Service

Informieren Sie sich beim Anbieter über möglicherweise kostenintensiven Leistungen wie:

- Service- und Wartungsmodell
- Verfügbarkeit außerhalb der üblichen Geschäftszeiten
- Zusatzkosten für Hotlines
- Zusatzkosten für Instandhaltung, Wartung und Anpassung von On-Demand-Lösungen
- Folgekosten für die Aktualisierung von Versionen

Diese Informationen bieten einen wertvollen Einblick in das gebotene Kosten-Nutzen-Verhältnis und die Flexibilität des Anbieters. Detaillierte Analysen und Vergleiche sind wichtig, damit Sie genau wissen, wofür Sie bezahlen.

Zukunftsfähigkeit

Sie möchten, dass Ihr Unternehmen langfristig mit der neuen ERP-Lösung arbeitet. Finden Sie heraus,

- wie der Anbieter auf aktuelle ERP-Trends reagiert,
- ob er Cloud-Computing oder mobile Geräte im System integrieren kann,
- ob der Anbieter technologische Prozesse in seine Lösung einbinden kann und ob er die Nutzung dieser Vorteile ermöglicht.

Fallstudie

Avis Fleet Services

Im Jahr 1980 war Avis Fleet ein junges Unternehmen mit nur wenigen Fahrzeugen und dem Versprechen, außergewöhnliche Produkte und Lösungen für Fuhrparks zu liefern. Daraus ist das größte Flottenmanagement-Unternehmen in Südafrika entstanden, mit mehr als 3.000 Kunden und Niederlassungen in acht afrikanischen Ländern.

„Wir haben zahlreiche moderne Lösungen bewertet, bevor wir übereinkamen, dass die Benutzerfreundlichkeit, Flexibilität und Funktionalität von Sage X3 einfach ideal für unsere Anforderungen waren.“

Mike Re, Chief Information Officer, Avis Fleet Services



Die Herausforderung

Avis Fleet Services machte sich im Rahmen seiner Wachstums- und Expansionsstrategie auf die Suche nach einer neuen Finanzmanagement-Plattform. Das Unternehmen war interessiert an einer Lösung, die ihm eine bessere finanzielle Transparenz bei der monatlichen Berichterstattung bot und es ihm ermöglichte, sich auf automatisierte und verschlankte Prozesse zu konzentrieren.

Die Lösung

Nach der Bewertung mehrerer Business-Management-Lösungen wählte das Unternehmen Sage X3. Dieses ERP-System hob sich durch seinen attraktiven Preis, seinen Bedienkomfort und umfangreiche Funktionen von anderen Lösungen ab. Das Finanzteam von Avis Fleet Services profitiert seit Einführung von Sage X3 von verschiedenen Vorteilen. Dazu zählen:

- Integrierte und standardisierte Prozesse, die verbesserte Funktionen für alltägliche Aufgaben wie Abgleiche, Verbindlichkeiten und Außenstände einschließen.
- Unterstützung von Avis Fleet Services bei der Schaffung einer Best Practice Grundlage zur Sicherung des zukünftigen Wachstums und der Expansion.
- Finanzberichte und intelligente Dashboards in Echtzeit, die den Mitarbeitern Daten für die Entscheidungsfindung bereitstellen.

Den richtigen ERP-Anbieter auswählen

1. Spezifikation und Auswahl

- Erstellen Sie Ihre Spezifikationen (Ziele, Strategie, Funktionen und Modell).
- Führen Sie eine Marktforschung durch, um die Anzahl der potenziellen Kandidaten zu reduzieren.
- Zu den wichtigen Faktoren gehören die Sicherheit Ihrer Investition, internationale Kompetenz und branchenspezifische Schwerpunkte.
- Sehen Sie sich verfügbare Fallstudien und Kundenreferenzen an.
- Nutzen Sie frei verfügbare Informationen, besuchen Sie Fachmessen und versuchen Sie, die Anbieter persönlich zu treffen.

2. Besprechen Sie die Anwendung mit zwei Kandidaten

- Geben Sie den verbleibenden Kandidaten detaillierte Spezifikationen, einschließlich der wichtigsten Geschäftsprozesse und Projektanforderungen.
- Bitten Sie die Kandidaten, konkrete Vorschläge und ein erstes Angebot für eine Lösung zu unterbreiten – diese sollten die Anforderungen für die Anpassung sowie die zu erwartenden Wartungs- und Servicegebühren beinhalten.
- Vergleichen Sie die Angebote – gehen Sie mit dem vielversprechendsten Kandidaten in die nächste Phase.

3. Die abschließende Präsentation

- Bewerten Sie die tatsächliche Leistung der Kandidaten, nicht deren Behauptungen.
- Um in einer vertretbaren Zeit einen Einblick zu gewinnen, teilen Sie die Aufgaben zwischen allen Beteiligten auf – auch einschließlich komplexer und wichtiger Geschäftsprozesse, die in der Software abgebildet sind.
- Fordern Sie die Ergebnisse in Form einer Präsentation an, bei der sich der Anbieter auf Ihre Interessen konzentriert.
- Ziehen Sie ergänzende Workshops mit den besten Kandidaten in Betracht.

4. Wählen Sie Ihren Partner

- Prüfen Sie Faktoren wie branchenspezifisches Know-how, Service, Implementierungsmethode und die Investitionssicherheit des Anbieters.
- Bewerten Sie die Lösung, Leistung und Kompetenz jedes einzelnen Anbieters.
- Treffen Sie Ihre endgültige Entscheidung in Zusammenarbeit mit den Vertretern der betroffenen Unternehmensbereiche.
- Bereiten Sie die Implementierung sorgfältig vor, zum Beispiel mithilfe eines gemeinsamen Workshops. Eine gründliche Planung verringert das Risiko unliebsamer Überraschungen.

Fallstudie

Shire Pharma

Das britische Unternehmen Shire PLC hat sich bei seiner Gründung 1986 auf die Fahnen geschrieben, „Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen ein besseres Leben zu ermöglichen.“ Seitdem entwickelt Shire Arzneimittel zur Behandlung verschiender Krankheiten sowie Arzneimittel für alternative Therapien.

„Sage X3 bietet klare und einheitliche Formate für Benutzerkonten. Dadurch wird die Wartung der Software einfacher, und die Teams in den verschiedenen Ländern sind dank standardisierter Prozesse schlanker. Die Anzahl der Mitarbeiter bleibt gleich, aber die Teams sind flexibler und können sich besser auf die Wertschöpfung konzentrieren.“

Helen Mullen, Shire Pharmaceuticals



Die Herausforderung

Shire ist eines der am schnellsten wachsenden Pharmaunternehmen der Welt, mit 5 Mrd. USD Jahresumsatz und mehr als 5.000 Mitarbeitern in 50 Ländern. Shire setzte sein schnelles Wachstum vor allem durch Übernahmen fort. Das Unternehmen benötigte eine Business-Management-Lösung, die schnell implementiert werden konnte, einfach zu erlernen und bedienen war, ausreichend Flexibilität bot und durch Anpassbarkeit mit dem Wachstum Schritt halten konnte.

Die Lösung

Shire nutzt Sage X3 als Grundpfeiler seiner Finanzdienstleistungen in den europäischen Niederlassungen und unterstützt so die Betriebsabläufe in neun verschiedenen Ländern. Es gibt Pläne für die Einführung von Sage X3 an weiteren Standorten. Die Vorteile von Sage X3 bei Shire:

- Neuanschaffungen können schnell und kosteneffizient eingebunden und in Betrieb genommen werden – auf einer gemeinsamen Plattform mit einem einheitlichen Kontenplan.
- Es wird weniger Personal benötigt und die Controller können sich ganz auf ihre Aufgabe konzentrieren.
- Tägliche Arbeiten sind vereinfacht und gestrafft, sodass Personalressourcen für strategische Planungen frei werden.
- Die einheitliche Plattform unterstützt die gemeinsame Nutzung von Ressourcen im gesamten Unternehmen.
- Berichte können zentral in einem einheitlichen Format erstellt werden. Die Kosten für die Wartung der Software sind geringer.

Umstieg auf eine moderne ERP-Lösung

Der Wechsel Ihrer ERP-Lösung ist nicht nur eine Herausforderung in Bezug auf die Technik, sondern auch auf Ihre Mitarbeiter, deren Engagement hierfür gefragt ist.

Planung

- Basierend auf einem Angebot folgen anschließend die Beschaffung, die Benennung eines Projektmanagers, die Erstellung eines Grobkonzeptes und eine Meilensteinplanung. Parallel bestellt der Anbieter die Hardware und Software.
- In der Konzeptphase wird das Projekt analysiert, potenzielle Probleme aufgeworfen, ein Projektplan erstellt sowie die Projektorganisation und -strategie definiert.
- Im Anwendungskonzept wird eine Checkliste der Funktionen erstellt. Abweichungen vom allgemeinen Design sowie die Funktionsbeschreibung für fehlende Funktionen werden darin festgehalten.

Implementierung

Es gibt eine Vorbereitungsphase für die Einführung, die mit der Hardware- und Softwareinstallation beginnt.

- Es folgt ein Systemtest, der als Akzeptanztest betrachtet wird. Sollte eine Datenkonvertierung erforderlich sein, werden die Daten übertragen.
- Werden zusätzliche Softwareerweiterungen benötigt, ist ein detailliertes Design für die Programmierung zu erstellen.

Nach der erfolgreichen Konvertierung und Programminstallation wird ein weiterer Akzeptanztest durchgeführt.

- Die Implementierungsstrategie muss fein abgestimmt und das System kundenspezifisch angepasst werden.
- Das angepasste System wird in Form eines Akzeptanzberichts abgenommen.
- Wenn die Anpassung ordnungsgemäß durchgeführt wurde, kann der Anbieter den Testbetrieb inklusive der Testdaten aufnehmen und mit der Schulung der Benutzer beginnen.
- Die Implementierung beinhaltet die Konvertierung von Echtzeitdaten und die Aufnahme des Echtzeitbetriebs.

Nutzung

- Die Unterstützung und Weiterbildung der Anwender im Echtzeitbetrieb ist nur in der Anfangsphase notwendig, damit der Umfang der Software voll ausgeschöpft und geprüft werden kann.
- Das System und die Geschäftsprozesse können in dieser Phase weiter optimiert werden, bis das System entsprechend den Anforderungen funktioniert.

Fallstudie

Belmont Meats

Belmont Meats ist ein 1966 gegründeter Hersteller, Verarbeiter und Distributor von hochwertigen Fleischprodukten. Die Rindfleischprodukte von Belmont Meats sind in Nordamerika und auf den internationalen Märkten als Private-Label-Angebote und Belmont-Markenlösungen erhältlich.

„Sage X3 ist eine leistungsfähige Anwendung, die sich gut für die Lebensmittelbranche eignet. Sage X3 ist schnell zu implementieren, einfach zu bedienen und der Support von Sage und unserem Sage-Geschäftspartner ist hervorragend.“

Ryad Ali, Director of Finanzen and IT, Belmont Meats

Die Herausforderung

Die Burger und Steaks des Unternehmens werden in einigen der namhaftesten Restaurants und Geschäften der Branche verkauft. Das Unternehmen verzeichnet einen Jahresumsatz von mehr als 100 Mio. USD und hat einen beispiellosen Ruf für Qualität, Wert und Service.

Die Lösung

Sage X3 wurde wegen seiner Reputation in der Lebensmittelbranche gewählt, aber auch aufgrund seiner Fähigkeit, die Prozessfertigung und die ertragsorientierten Produktionsmodelle des Unternehmens zu unterstützen. Die einfache Implementierung der Unternehmenssoftware, ihr Wertversprechen und die Präsenz eines kompetenten regionalen Support-Teams waren ebenfalls wichtige Überlegungen bei der Wahl von Sage X3 durch Belmont Meats. Belmont Meats ging in nur vier Monaten mit Sage X3 in Betrieb. Die Lösung unterstützt:

- die verschiedenen Fertigungsmodelle des Unternehmens und komplexe Matrizen für die Produktkalkulation; verschiedene Vertriebskanäle;
- die Chargenverfolgung, einschließlich der Rückverfolgbarkeit von Chargen vom Einkauf bis zum Verkauf sowie der Kontrolle des Verfallsdatums verderblicher Bestände;
- Ausnahmeberichte, die die Mitarbeiter bei schnellen Problemlösungen unterstützen;
- zuverlässige Produktionsdaten, die es den Mitarbeitern ermöglichen, nach effizienteren Herstellungsmethoden zu suchen und bessere Arbeitsabläufe zu schaffen.

Warum Sage X3?

Sage ist ein weltweit führendes Unternehmen für Unternehmenssoftware mit:

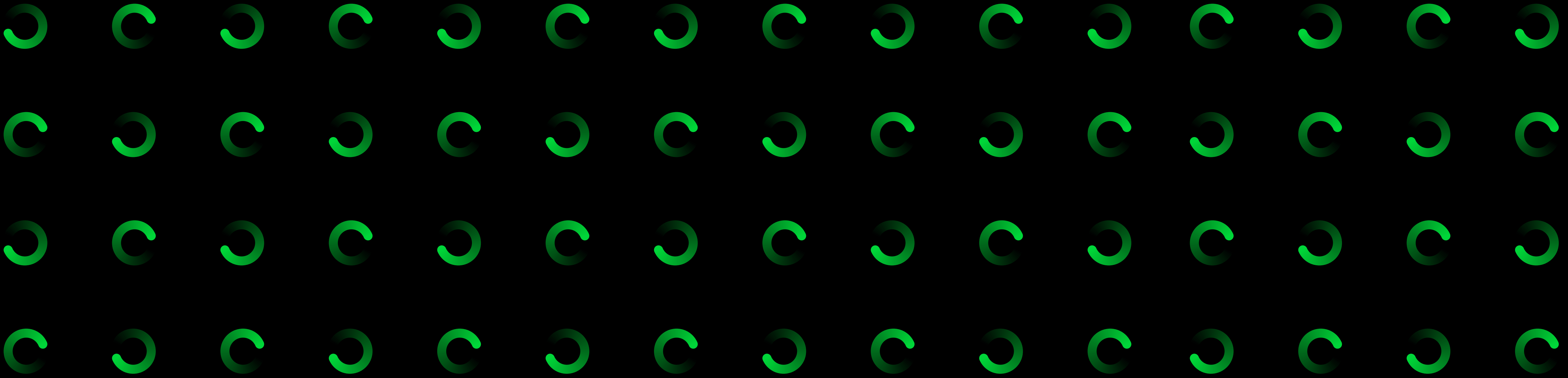
- mehr als drei Millionen Kunden, die in 25 Ländern aktiv sind;
- mehr als 30 Jahren Erfahrung im Bereich Finanzmanagementsoftware;
- engagierten Kundenberatern und einer Online-Community für Kunden;
- einem globalen Partnernetzwerk und engagierten Mitarbeitern, die erstklassigen Support leisten.

Fordern Sie eine individuelle Beratung an oder wenden Sie sich an den Vertrieb von Sage, um mehr zu erfahren:

www.business-software.at/software/sage-x3

Sage





Business Software GmbH

Primoschgasse 3
9020 Klagenfurt

+43 463 3843

kundenbetreuung@bsoftware.at

www.business-software.at



Sage

© 2022 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.